

Mikroökonomik für Bachelorstudenten

Bearbeitet von
Bernd Woeckener

2., völlig überarb. Aufl. 2011. Taschenbuch. xii, 220 S. Paperback

ISBN 978 3 642 16546 7

Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

Gewicht: 322 g

[Wirtschaft > Volkswirtschaft > Mikroökonomie, Binnenhandel](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

1 Die Entscheidungen der Unternehmen	1
1.1 Einführung	1
1.2 Outputregel und Güterangebot	3
1.2.1 Erlöse, Kosten und Gewinne	3
1.2.2 Die Outputregel	7
1.2.3 Güterangebotsfunktionen	8
1.2.4 Ein Beispiel	9
1.3 Inputregel und Faktoreinsatz	11
1.3.1 Faktorsubstitution	11
1.3.2 Die Inputregel	14
1.3.3 Faktoreinsatzfunktionen	15
1.3.4 Ein Beispiel	16
1.4 Grenzproduktivitätsregel und Faktornachfrage	18
1.4.1 Erlöse, Kosten und Gewinne	18
1.4.2 Die Grenzproduktivitätsregel	19
1.4.3 Faktornachfragefunktionen	21
1.4.4 Ein Beispiel	23
1.5 Investitionsregel und Kapitalnachfrage	25
1.5.1 Kapitalgüternachfrage, Investitionen und Zinssatz	25
1.5.2 Die Investitionsregel	27
1.5.3 Kapitalnachfragefunktionen	29
1.5.4 Ein Beispiel	30
1.6 Zusammenfassung	30
2 Die Entscheidungen der Haushalte	33
2.1 Einführung	33
2.2 Konsumregel und Konsumgüternachfrage	34
2.2.1 Präferenzen und Budgetrestriktion	34
2.2.2 Die Konsumregel	38
2.2.3 Konsumgüternachfragefunktionen	40
2.2.4 Zwei Beispiele	42

2.3	Arbeitsregel und Arbeitsangebot	44
2.3.1	Präferenzen und Budgetrestriktion	44
2.3.2	Die Arbeitsregel	48
2.3.3	Arbeitsangebotsfunktionen	50
2.3.4	Zwei Beispiele	52
2.4	Sparregel und Kapitalangebot	53
2.4.1	Präferenzen und Budgetrestriktion	53
2.4.2	Die Sparregel	57
2.4.3	Kapitalangebotsfunktionen	59
2.4.4	Zwei Beispiele	60
2.5	Entscheidungen unter Risiko	62
2.5.1	Risiko und Risikoaversion	63
2.5.2	Die Portfolio Regel	64
2.5.3	Ein Beispiel	67
2.6	Zusammenfassung	67
3	Marktkoordination bei Vollkommener Konkurrenz	69
3.1	Einführung	69
3.2	Der Güterpreismechanismus	70
3.2.1	Koordination von Produktion und Konsum	70
3.2.2	Outputregel, Konsumregel und Wohlfahrt	72
3.2.3	Ein Beispiel	74
3.3	Der Lohnsatzmechanismus	76
3.3.1	Koordination von Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot	76
3.3.2	Grenzproduktivitätsregel, Arbeitsregel und Wohlfahrt	78
3.3.3	Ein Beispiel	80
3.4	Der Zinssatzmechanismus	81
3.4.1	Koordination von Investition und Sparen	82
3.4.2	Investitionsregel, Sparregel und Wohlfahrt	84
3.4.3	Ein Beispiel	85
3.5	Zusammenfassung	86
4	Staatliche Markteingriffe	89
4.1	Einführung	89
4.2	Externe Effekte: Mengenauflagen vs. Lenkungssteuern	91
4.2.1	Ordnungspolitik als Alternative	91
4.2.2	Wirkung einer Mengenauflage	94
4.2.3	Wirkung einer Lenkungssteuer	96
4.3	Umverteilung: Mindestlöhne vs. steuerfinanzierte Transfers	97
4.3.1	Folgen eines Mindestlohnsatzes	97
4.3.2	Folgen einer Steuerfinanzierung von Sozialtransfers	100
4.3.3	Ein Beispiel	104
4.4	Zusammenfassung	106

5 Monopole	109
5.1 Einführung	109
5.2 Das Güterangebotsmonopol	111
5.2.1 Gewinnmaximierung und Marktgleichgewicht	111
5.2.2 Wohlfahrtsanalyse	116
5.2.3 Ein Beispiel	117
5.3 Monopole auf dem Arbeitsmarkt	119
5.3.1 Das Arbeitsnachfragemonopol	119
5.3.2 Das Arbeitsangebotsmonopol	123
5.4 Natürliche Monopole	127
5.4.1 Gewinnmaximierung und Marktgleichgewicht	127
5.4.2 Wohlfahrtsanalyse	129
5.5 Monopolistische Konkurrenz	130
5.5.1 Nutzenmaximierung und Nachfrage	131
5.5.2 Gewinnmaximierung und Marktgleichgewicht	134
5.6 Zusammenfassung	137
6 Oligopole I: Strategischer Mengenwettbewerb	139
6.1 Einführung	139
6.2 Mengen als strategische Substitute	141
6.2.1 Gewinnmaximierung über Reaktionsfunktionen	141
6.2.2 Das Marktgleichgewicht als Nashgleichgewicht	144
6.2.3 Ein Beispiel	147
6.3 Irreversible Kosten und Mengenführerschaft	149
6.3.1 Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	150
6.3.2 Ein Beispiel	152
6.4 Mengenwettbewerb und Produktdifferenzierung	154
6.4.1 Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	154
6.4.2 Ein Beispiel	155
6.5 Mengenwettbewerb und Produktvielfalt	157
6.5.1 Nutzenmaximierung und Nachfrage	158
6.5.2 Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	160
6.5.3 Wohlfahrtsanalyse	162
6.6 Zusammenfassung	164
7 Oligopole II: Strategischer Preiswettbewerb	167
7.1 Einführung	167
7.2 Preiswettbewerb bei einem homogenen Gut	168
7.2.1 Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	169
7.2.2 Wohlfahrtsanalyse	172
7.3 Preise als strategische Komplemente	173
7.3.1 Gewinnmaximierung über Reaktionsfunktionen	173
7.3.2 Das Marktgleichgewicht als Nashgleichgewicht	178
7.3.3 Ein Beispiel	179

7.4	Preiswettbewerb bei horizontaler Produktdifferenzierung	182
7.4.1	Nutzenmaximierung und Nachfrage	183
7.4.2	Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	185
7.5	Preiswettbewerb bei vertikaler Produktdifferenzierung	187
7.5.1	Nutzenmaximierung und Nachfrage	188
7.5.2	Gewinnmaximierung und Nashgleichgewicht	190
7.6	Zusammenfassung	191
	Sachverzeichnis	193